



## **Energie-Wende retten! AKW-Laufzeitverlängerung stoppen!**

Am Montag, 5. September, hat Minister Robert Habeck die Tür zur AKW-Laufzeitverlängerung geöffnet. Auch wenn weder die Begriffe "Laufzeitverlängerung" noch "Streckbetrieb" gefallen sind, eines ist klar: Das Atomgesetz soll geändert werden! Ohne dessen Änderung ist auch der am 5. September genannten "Reservebetrieb" nicht möglich. Im entscheidenden Passus in Paragraph 7 des Atomgesetzes ist festgelegt, daß die Berechtigung zum Leistungsbetrieb "mit Ablauf des 31. Dezember 2022" endet.

Es wird so getan, als gäbe es eine Diskussion um Pro und Kontra AKW-Laufzeitverlängerung. Doch bei einer wirklichen Diskussion wären Argumente zu erwarten. Das Absurde aber ist: Es gibt keine Argumente dafür, Atom-Reaktoren in Deutschland über den 31. Dezember hinaus zu betreiben. Gas kann nicht durch Strom aus Atomkraftwerken ersetzt werden! Es droht auch keine Stromknappheit im kommenden Winter. Deutschland hat seit vielen Jahren mehr Strom exportiert, als in den AKW erzeugt wurde.

Stereotyp wird immer wieder heuchlerisch eine "ideologiefreie Debatte" gefordert. Nicht wir sind die Ideologen! Wer völlig faktenfrei argumentiert, ist ideologisch.

Welche Interessen stecken hinter der Kampagne für eine AKW-Laufzeitverlängerung? Es geht um nicht weniger als darum, die Energie-Wende zu blockieren. Der Pionier der erneuerbaren Energien, Hermann Scheer, hat im Jahr 2005 - fünf Jahre vor seinem Tod - vorhergesagt, daß uns der heftigste Widerstand des "atomar-fossilen Energiesystems" noch bevorsteht - nämlich dann, wenn die Entscheidung auf der Kippe steht. Mittlerweile liegt der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung bei knapp unter 50 Prozent. Hermann Scheer befürchtete, daß diese Kräfte auch dann weiter zu blockieren versuchen, wenn sie genau wissen, daß sie nicht mehr gewinnen können. Ihnen ist unsere Zukunft gleichgültig, ähnlich wie einem Junkie, der von der tägliche Heroin-Spritze abhängig ist.

Hermann Scheer warnte davor, daß wir den Zeitpunkt verpassen. Wenn wir nicht rechtzeitig eine 100-prozentige Versorgung durch erneuerbare Energien realisieren, besteht die akute Gefahr, daß "der

bevorstehende Untergang des etablierten Energiesystems die Gesellschaft mit in den Abgrund reißt".

Es besteht aktuell nicht nur die Gefahr, daß die Laufzeit von zwei oder drei Atomreaktoren bis April 2023 verlängert wird. Es droht ein Durchmarsch der atomar-fossilen Kräfte! Die Forderung steht im Raum, daß auch die drei Ende 2021 abgeschalteten Atomkraftwerke, Brokdorf, Grohnde und Gundremmingen C wieder aktiviert werden. Technisch ist dies leider möglich!

Auch wenn die seit Langem als "Zukunft der Kernenergie" propagierten SMR-Reaktoren in den kommenden zehn Jahren keine reelle Chance haben, in Betrieb zu gehen, besteht hier eine weitere Gefahr. Milliarden Euro an Steuergeldern sollen in Richtung der Atomindustrie und der zugehörigen Forschungseinrichtungen umgeleitet werden - Gelder, die dann beim weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien fehlen!

Wird die Energie-Wende verhindert, werden wir nahezu unweigerlich in die Klimakatastrophe abrutschen. Das Risiko, daß die Menschheit in den kommenden Jahren den entscheidenden klimatischen Kipp-Punkt überschreitet, ist enorm! Ist dieser Zeitpunkt einmal überschritten, würde selbst ein sofortiger weltweiter Stop des Treibhausgas-Ausstoßes nichts mehr nutzen. Denn dann wären die bereits ausgelösten Veränderungen unumkehrbar und das gesamte planetare Klima gerät ins Rutschen. Bei einem Abschmelzen des grönländischen Eisschildes und des antarktischen Eises steigt der Meeresspiegel um 65 Meter...

Der BUND und etliche weitere Organisationen rufen deshalb für

**Samstag, 22. Oktober**

zu einer **Groß-Demo** in Berlin und etlichen weiteren Städten auf:

**Energie-Wende retten!**  
**AKW-Laufzeitverlängerung stoppen!**

